

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

deineInternetseite.de

Kruse + Krause GbR (Stand: 1. Januar 2018)

1. Geltungsbereich

deineInternetseite.de (vertreten durch Jens Kruse und Suzanne Krause), nachstehend „DI“ genannt, erbringen ihre Dienste ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen (AGB). Mit der Beauftragung oder Entgegennahme unserer Leistungen gelten diese AGB als angenommen, auch wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Diese AGB gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals vereinbart wurden. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine AGB wird hiermit ausdrücklich widersprochen; diese gelten auch dann nicht, wenn DI nicht widerspricht. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn DI diese schriftlich bestätigt und gegenzeichnet. Nebenabreden oder Zusicherungen durch DI, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages, einschließlich dieser AGB hinausgehen, sind schriftlich zu vereinbaren und von beiden Seiten gegenzuzeichnen, um wirksam zu sein.

2. Vertrag

Der Vertrag zwischen dem Kunden und DI kommt mit der schriftlichen oder mündlichen Auftragsbestätigung durch DI zustande bzw. durch die bei Erstaufträgen für das Produkt „Komplett-Webseite“ geleistete Anzahlung. Datum des Auftragsbeginns ist das Datum des ersten Zahlungseingangs der vereinbarten Anzahlung.

3. Leistungsumfang

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebotes sowie aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Auftragsbestätigung. Liegt kein schriftliches Angebot vor, gelten ausschließlich Standard-Dienstleistungen ohne besondere Vereinbarungen. Soweit DI kostenlose Dienste und Leistungen erbringt, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

4. Anzahlung und Erstattung

Mit Eingang des Auftrages und vor Auftragsbeginn für eine neue Webseite wird eine Anzahlung in Höhe von 250 Euro fällig (bei größeren Projekten 30%, mindestens 250 Euro). Der angezahlte Betrag wird bei der Endabrechnung entsprechend verrechnet. Von DI gewährte Rabatte und Preisnachlässe werden ebenfalls bei der Endabrechnung berücksichtigt. Bei Stornierung des Auftrags innerhalb von 10 Tagen nach Auftragsbeginn wird eine Pauschale von 100 Euro einbehalten, danach 150 Euro. Dieser Betrag ist nicht erstattungsfähig, da hiervon durch DI kostenpflichtige und ebenfalls nicht erstattungsfähige Dienste und Leistungen im Voraus erworben werden (Domainanmeldung, Serverkosten, Bildlizenzen, Arbeitsaufwand etc.). Die Rückzahlung erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Stornierung auf eine vom Kunden angegebene deutsche Bankverbindung. Desweiteren werden von DI im Voraus berechnete Gebühren (z.B. für Domain, Server etc.) bei Nichtinanspruchnahme durch den Kunden oder vorzeitiger Kündigung nicht zurückerstattet.

5. Zahlungsbedingungen und Fälligkeit

Die Endabrechnung wird mit Bereitstellung und vor Übergabe der Projektzugangsdaten fällig. Sonstige Entgelte und weiterführende Leistungen werden mit Zugang der Rechnung fällig. Eine Rechnung gilt auch dann als zugestellt, wenn sie per Email an die Emailadresse des Kunden zugestellt worden ist. Ansonsten sind alle Rechnungen sofort nach Erhalt fällig, spätestens jedoch nach 7 Tagen. Wird einer Rechnung nicht innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt schriftlich widersprochen, gilt diese als akzeptiert und genehmigt. Zahlungen mit befreiender Wirkung können nur in bar an DI oder auf ein von DI auf der Rechnung angegebenes Konto erfolgen. Alle Rechnungen sind in Brutto ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt ohne USt gemäß § 19 UStG.

6. Zusatzkosten

Zusätzliche Leistungen wie Grafik- und Bildbearbeitung sowie technische Funktionen werden separat berechnet und sind mit Zugang der Rechnung fällig. Zusätzliche Kosten werden dem Kunden vor Entstehung dieser schriftlich mitgeteilt und sollen vom Kunden gegenbestätigt werden.

7. Dauer der Fertigstellung

DI garantiert eine schnellstmögliche Fertigstellung des Projektes. Voraussetzung dafür ist, dass alle benötigten Unterlagen vom Kunden vorliegen. Erst ab diesem Zeitpunkt beginnt der erste Tag einer zugesagten Frist. Überschreitet die Dauer der Fertigstellung den Zeitraum von 3 Monaten ab Projektbeginn (z.B. da vom Kunden für die Erstellung benötigten Daten/Unterlagen fehlen), berechnet DI dem Kunden ab Beginn des 4. Monats für die erneute Öffnung und/oder Bearbeitung des Projektes pauschal € 100,00 zusätzlich.

8. Korrekturen und Änderungen

Der Kunde hat das Recht auf einen kostenfreien Korrekturlauf. Dieses beinhaltet Neuerstellungen oder Änderungen im Grafik-Design (falls der von DI dem Kunden vorgeschlagene Entwurf nicht zusagt) sowie Texte. Alle vorher nicht vereinbarten zusätzlichen Leistungen werden dem Kunden vorher mitgeteilt und gemäß aktueller Preisliste mit der Endabrechnung fällig. Für die Inanspruchnahme von kostenfreien Korrekturen (offensichtliche Fehler seitens DI) ist eine Frist von 30 Tagen nach Endabrechnungsdatum einzuhalten. Danach werden alle Änderungen und Korrekturen kostenpflichtig, sofern es sich nicht um offensichtliche und vom Auftrag abweichende Fehler seitens DI handelt.

9. Anbieter

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass als Hoster ein vorgeschlagenes Partnerunternehmen in Anspruch genommen wird und auch die Domainanmeldung bzw. der Domainumzug über dieses abgewickelt wird. Für einen Domainumzug fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die vom Anbieter berechneten Domain- und Paketgebühren werden an den Kunden im Rahmen der vereinbarten Jahrespauschale weiterberechnet.

10. Leistungsverzögerung

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die DI die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, Krankheit, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen, Störungen im Bereich der Telekommunikation usw., auch wenn sie bei Lieferanten oder Unterauftragnehmern von DI auftreten, hat DI, auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen, nicht zu vertreten. Sie berechtigen DI, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben.

11. Zahlungsverzug

Alle von DI gestellten Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen in bar oder auf ein von DI genanntes Konto oder in bar zu zahlen. Ab dem 8. Tag befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug. Ist der Kunde mit der Zahlung mehr als 21 Tage in Verzug, ist DI berechtigt mit vorheriger Ankündigung von mindestens drei Werktagen die Webseite oder erbrachte Webarbeiten des Kunden temporär offline zu stellen und weitere Dienstleistungen einzustellen, bis die Zahlung vollständig erfolgt ist.

12. Copyright, Haftung und Datensicherung

DI haftet nicht für vom Auftraggeber eingereichte Fotos, Bilder, Texte, Daten etc. und prüft die Berechtigung zur Verwendung dieser Materialien nicht. Ebenso haftet DI nicht für das Versäumnis rechtlicher Angaben oder Vorschriften jeglicher Art. Dafür ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich und haftbar. DI übernimmt des weiteren keine Haftung für Nichtfunktion, Nichtgefallen etc. bei der Verwendung externer online-shops, externer Programme oder Dienste. Mündliche Aufträge werden akzeptiert und ausgeführt, es erlischt jedoch jeglicher Haftungs- und Schadensersatzanspruch seitens des Kunden zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Der Auftraggeber ist zur Kontrolle verpflichtet und Korrekturen müssen ebenfalls schriftlich mitgeteilt werden, um als Grundlage für Haftungsangelegenheiten gültig zu sein. Nach Übergabe der Zugangsdaten an den Kunden ist DI nicht verpflichtet, Projekt- und Zugangsdaten sowie Dateien und Webinhalte zu speichern und kann für verlorengegangene Daten jedweder Art seitens des Kunden oder durch Missbrauch, den DI nicht zu verantworten hat, zu keinem Zeitpunkt haftbar gehalten werden. Mit Übergabe der Zugangsdaten an den Kunden wird die Haftung für diesen Zugang mit sämtlichen Inhalten an den Kunden übergeben und jeglicher Haftungsanspruch gegenüber DI erlischt ab diesem Moment.

DI haftet zu keiner Zeit für Schäden und Verluste, die durch den Hosting-Anbieter verursacht wurden. Dies betrifft insbesondere den Verlust von Daten. DI bemüht sich jedoch, die für den Kunden erstellten Daten so gut es geht eigenständig zu sichern - ein Berechtigungs- oder Verwertungsanspruch seitens des Kunden besteht dadurch jedoch nicht. Ebenso haftet DI nicht für durch den Kunden verursachte Verluste oder Beschädigungen jeder Art, die durch den Kunden selbst oder Dritten an der Webseite und deren Inhalt verursacht wurden. Gleichzeitig erlischt bei eigenständigen Änderungen durch den Kunden oder Dritten jeglicher Gewährleistungs- und Haftungsanspruch.

13. Datenschutz

Der Vertragspartner wird hiermit gemäß §33 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes davon unterrichtet, dass DI in dem durch die gesetzlichen Bestimmungen vorgegeben Rahmen Daten seiner Kunden erhebt. Kundenspezifische Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Soweit sich DI Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist DI berechtigt, die Teilnehmerdaten offenzulegen, wenn dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist.

14. Zusätzliche Bestimmungen bei Projekten

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Das Nutzungsrecht an Projektergebnissen kann nur mit Zustimmung von DI erweitert oder auf Dritte übertragen werden.

15. Laufzeit von Domain / Hosting

Die Vertragslaufzeit für eine durch DI angemeldete Domain beträgt 12 Monate und verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate, wenn sie nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf gekündigt wird. Der Beginn des Zeitraumes ist auf der ersten Jahresrechnung zu ersehen und die Rechnungsstellung erfolgt durch DI jeweils jährlich im Voraus. Bei vorzeitiger Kündigung besteht kein Anspruch auf Erstattung, auch nicht anteilig.

16. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg, Bundesrepublik Deutschland. Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

17. Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung in diesen AGB oder eine Bestimmung in ergänzenden Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Mit Annahme unserer Leistungen stimmt der Auftraggeber diesen AGB ohne Einschränkung zu. Abweichende AGB des Auftraggebers werden nicht Vertrags- und Leistungsbestandteil.